

# Radmarathon für einen guten Zweck

Ein Weilermer Vater sammelt so Sponsoren- und Spendengeld, um dem Verein „46Plus“ die Teilnahme an den „Special Olympics“ zu ermöglichen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
UWE SPEISER

## Leutenbach.

Von Weiler zum Stein nach Riga, der Hauptstadt von Lettland: Martin Lühning plant nach seiner Radtour nach Hamburg 2020 für diesen Sommer Verwegeneres. Nachdem er im vergangenen Jahr „pausiert“ hatte – aber natürlich weiter geradelt war und trainiert hatte, allerdings kein größeres Projekt anstand –, kam er auf den Gedanken, 2022 wieder „anzugreifen“. „Ich hab' ja Hummeln im Hintern“, erklärt der 48-Jährige. Er hat mit seiner Frau eine Übereinkunft: Jede(r) von ihnen beiden hat einmal im Jahr eine Woche „familienfrei“, darf also etwas nur für sich machen, ohne den Partner und ohne die beiden Kinder. Beim ihm ist es traditionell Radeln. Für den Leiter einer Inspektion der Waiblinger Kripo, der also beruflich ziemlich eingespannt ist, ist das die Art und Weise, wie er abschaltet, neue Kräfte sammelt, „das hat bei mir etwas Meditatives“. Bei seiner Gattin ist es Reiten.

## 200 Kilometer nimmt er sich pro Tag vor

Also war die Frage, wohin in dieser Auszeit-Woche? Was ist machbar mit dem Rad in dieser Zeitspanne? Eine bleibende Kindheitserinnerung ist eine Reise mit den Eltern ans Nordkap, über Norwegen und Finnland. Fasziniert hat ihn damals und tut es bis heute der Norden mit seiner Mitternachtssonne. Also Blick auf die Karte, wie weit kann man kommen dort, wenn man, wie er, sich so rund 200 Kilometer täglich vornimmt. Er erinnerte sich, dass einst, als er noch beim Landeskriminalamt war, eine Übersetzerin gesagt hatte, Polen sei so schön, und ihnen von Masuren vorschwärme. „Das blieb immer in meinem Hinterkopf.“ Nach dem Motto: in den Norden und auch nach Osten.

## Seine Schnittstelle zwischen Nord und Ost: Das Baltikum

Die Schnittstelle ist für ihn das Baltikum, von dem er aus seiner Arbeit bei der Bekämpfung der Cyberkriminalität weiß, dass die dort bei allem, was mit dem Internet zusammenhängt, Deutschland weit voraus sind. Also noch mal auf die Karte geschaut, dabei auch zu berücksichtigen, dass er für die Rückreise mit dem Flieger ja auch noch einen Tag braucht. Riga ist allerdings doch nicht in sieben oder gar nur sechs Tagen zu schaffen, er handelte bei seiner Frau ausnahmsweise noch zwei zusätzliche Tage heraus. Mit folgender Rechnung: bei rund 2000 Kilometer Entfernung acht Tagesetappen zu je 250 Kilometer plus ein Tag für zurück. Macht wiederum bei einem 20er-km/h-Schnitt täglich zwölfteils Stunden reine Fahrzeit. Deshalb im Sommer und deshalb in den Norden, wo es eben länger hell bleibt. Das ist eng getaktet, immer noch sehr sportlich, da darf unterwegs also nicht viel dazwischenkommen. „Zur Not wird halt auch nachts geradelt.“ Der Rückflug über Warschau ist bereits gebucht, an dem Termin ist also nicht zu rütteln.

Lühning muss aber auch noch aus einem anderen Grund rechtzeitig zurück sein. Er



Martin Lühning übt schon mal auf seinem Gravelbike, auf der langen Strecke erwarten ihn nicht nur Asphaltstraßen.

Foto: Habermann

radelt nämlich nicht nur für sich. Eine Woche später beginnen die „Special Olympics Landesspiele“ in Mannheim. Lühning ist Vater eines potenziellen Teilnehmers. Ben, 13, hat das Down-Syndrom, die Familie ist Mitglied im Verein „46Plus“ (der seinen Namen aus dieser Genveränderung bei Menschen mit Trisomie 21 hat, jede normale menschliche Zelle hat 23 Chromosomenpaare, bei Trisomie 21 sind es aber beim 21. Chromosom nicht zwei, sondern drei und damit insgesamt 47). Der Verein kooperiert mit dem Sportverein Salamander Kornwestheim und Ben ist natürlich dort dabei.

## 40 Jahre Erfahrung als Radfahrer

Lühning holt bei der Verbindung zu seiner Radtour etwas aus. Er hat mal eine Doku über zwei Studenten gesehen, die ohne jegliche Radlerfahrung – im Gegensatz zu ihm, der seit rund 40 Jahren radelt und das auf Langstrecken – die „völlig bekloppte und absolut leichtsinnige Idee“ hatten, mit Rädern nach Peking zu fahren, für ein Förderprojekt in Lateinamerika. Sie packten es tatsächlich „und da dachte ich, was die können, kann ich doch auch. Wie das halt so ist mit Flausen im Kopf.“

## Sein Ziel sind 1000 Euro je Tag

Im Urlaub vergangenen Jahres, am Gardasee, als zufällig gleichzeitig eine Vereinskollegin auch dort war, suchte er sie auf und überzeugte sie von seinem Fundraisingprojekt. Das Ziel, „aus der Luft gegriffen“, ist, je Tag seiner Tour 1000 Euro zu sammeln, über Sponsoren und Spender, um mit den 8000 Euro die Teilnahme von rund 20 Kindern des Vereins (und Betreuern) an diesem Event in Mannheim mitzufinanzieren. Es fallen Startgebühren an, die Verpflegung kostet, die Eltern sollen entlastet werden, die Betreuer machen alles ehrenamtlich, nehmen sich extra Urlaub. Lühnings Aktion ist im Netz auf Instagram unter „#46Plus-goesRiga“ zu verfolgen. Natürlich wird es in Mannheim um Leistung, Platzierungen, Podiumsplätze gehen, Siegerehrungen geben, „aber nicht nur, wir wollen auch zeigen, dass es noch anderen Sport gibt als den Spitzensport, der dauernd im Fernsehen gezeigt wird“.

## Spezielles Rennrad mit breiten Profreifen

Seit Herbst ist Lühning im verschärften Training, seit Dezember „indoor“, auf der Rolle, allerdings nicht ganz solo, sondern unterstützt, motiviert von einer Internetplattform-Community. Er hat sich extra ein spezielles Rad gekauft, ein sogenanntes Gravelbike, ein Rennrad mit breiten Reifen mit Profil, das weniger pannen anfällig ist, weil er vor allem in Polen nicht nur asphaltierte Straßen auf seiner Route vorfinden wird. Es ist mit neun-einhalb Kilo auch schwerer als sein eigentlicher Carbonfritzer, den er für die Tour nach Hamburg benutzte, „aber das ist mir egal“.

## Zelt und Isomatte passen nicht in den Rucksack

Er wird außerdem mehr Gepäck dabei haben als damals, das dann auch nicht mehr in einen Rucksack passt, darunter ein Zelt und eine Isomatte. Er wird für die meisten Tage angesichts der Unwägbarkeiten keine Übernachtung vorbuchen (außer am Ende des ersten Tages in Bayreuth) und rechnet deshalb damit, die eine oder andere Nacht im Freien verbringen zu müssen, auch weil er keine Umwege wegen der Suche nach einer Unterkunft in Kauf nehmen will. Er wird Gepäcktaschen am Rad montieren, deshalb mit deutlich mehr Ballast an Bord unterwegs sein, und er hat deshalb seinen geplanten Stundenschnitt gegenüber sonst vorsorglich deutlich heruntergeschraubt. Das Rad, weil es so viel schuffen wird müssen, hat er deshalb bereits „Muli“ getauft. Lühning hat

es von einem Winnender Händler, wie es ihm gelang, die für den geplanten Starttermin viel zu lange Lieferfrist zu verkürzen, wäre noch mal eine eigene Geschichte.

## Er will unbedingt über Kaliningrad, er braucht also ein russisches Visum

Eigentlich ist alles längst fix: Am 29. Juni, Punkt 5.30 Uhr, legt er los. Aber Lühning, dann kurz davor 49 geworden, bereiten die politische Lage, die Nachrichten, die er jeden Tag verfolgt, Sorgen. Er will über Kaliningrad und die Kurische Nehrung. Weiter im Osten, anschließend in Polen, wäre er auf der sicheren Seite, nämlich in der EU, und der Personalausweis würde reichen. So aber – mit dem Abstecker über russisches Gebiet – braucht er einen Reisepass und ein Visum. „Ich muss den Leuten, die für das Projekt Geld geben, ja auch etwas bieten.“ Und er selbst will, wenn schon, denn schon, eben den russischen Stempel im Pass. Er wird von unterwegs berichten, viel fotografieren, unter anderem sich selbst vor der Frauenkirche in Dresden, auch wenn ihn die Fahrt durch die Stadt aufhalten, kostbare Zeit kosten und den Stundenschnitt drücken werde. Wobei danach nicht mehr viel mit Sightseeing sei, ihn erhalte ab dort fast nur noch die Natur.

## 2023 „Special Olympics Weltspiele“ in Berlin

Lühning hat bereits ein weiteres Ziel im Auge: 2023 finden in Berlin die „Special Olympics Weltspiele“ statt. Er hofft, dass Kinder von seinem Verein auch da dabei sein können. Es steht, wie in Mannheim, ausschließlich klassische Leichtathletik auf dem Programm, einfach ausgedrückt „Springen, Rennen, Werfen“. Hier wie dort gelte aber: „Dabei sein zählt“, die Stimmung mit Herz, Liebe, das Ambiente, die Ausstrahlung.

## Dem hartgesotenen Extremradler geht das Herz auf

Er hat dazu noch ein Beispiel: Der Verein hat sich inzwischen ein „Espresso Mobil“ angeschafft, einen kleinen Transporter mit einer Kaffeemaschine, und er hat die Kinder dort zu kleinen Baristas „ausgebildet“. Man kann das Mobil und sie für Veranstaltungen mieten, „so dass unsere Kids also dort Kaffee ausschenken“. Wenn man das mitanschaut, mit wie viel Herzblut die das machen, da gehe einem das Herz auf – selbst einem hartgesotenen Extremradler wie Lühning, der bei Wind und Wetter Hunderte von Kilometer an einem Tag zurücklegt und dessen Dienststelle es täglich mit Räubern, Einbrechern, Erpressern und kriminell gewordenen Jugendlichen zu tun hat.



## Impressum

**Winnender Zeitung**  
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 07195 6906-39, Fax 07195 6906-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 6906-49, Fax 6906-40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG  
**Druck:** Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen.  
Wir verwenden Recycling-Papier.  
**Redaktion allgemeiner Teil:**  
Dr. Christoph Heisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

**ZVW-Redaktion**  
**Chefredaktion:** Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adolf (rad).  
**Assistenz der Chefredaktion/Service:** Lisa Pfeleiderer, Yvonne Hottmann.  
**Head of Audience Development:** Sabrina Ghazali  
**Lokalredaktion Winnenden:** Leitung: Sebastian Striebich (strie), Redaktion: Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp), Tobias Klecker (tk).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Blattmacher: Andreas Denner; Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).  
**Rems-Murr-Sport:** Redaktion: Sarah Schwellinger (sas), Mathias

Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).  
**Online-Redaktion:** Leitung: Ramona Adolf (rad), Stellv. Leiter: Alexander Roth (alro), Redaktion: Anne-Katrin Walz (aks), Danny Galm (dag), Laura Edenberger (led), Gülay Alparslan (alp), Volontäre: Simeon Kramer (sik), Sophie Smakici (sma), Franziska Göttlicher (gött).  
Videoschnitt: Joachim Mogck.  
**Bildredaktion:** Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.  
**E-Mail-Adressen der Redaktion:**  
Lokalredaktion: winnenden@zvw.de  
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de  
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de  
Fotoredaktion: foto@zvw.de

Online-Redaktion: online@zvw.de  
Service: service@zvw.de  
**Aboservice**  
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de  
**Vertrieb**  
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilagen, beträgt durch Zusteller 49,40 €. Postbezug 54,20 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung:

Zzgl. Porto in Dtlid. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.  
**Anzeigen**  
Verantwortlich: Udo Kretschmer.  
Es gilt die Preisliste Nr. 55 vom 1. 1. 2022.  
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400  
**E-Mail-Anzeigen:** anzeigen@zvw.de  
**Beilagen**  
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma Bantel bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

## Was · Wann · Wo

Aufgrund der aktuellen Situation:  
Alle Angaben ohne Gewähr!

### Corona-Info

**Impfstützpunkt Winnenden**  
17 bis 19.30 Uhr geöffnet, Linsenhalle 5. Terminbuchungen über www.rems-murr-kreis.de/kiz, Impfungen auch ohne Termin möglich.

### Corona-Schnelltests

**Rems-Murr-Kreis:**  
Termine unter www.rems-murr-kreis.de/schnelltest

### Winnenden:

Termine unter www.schnell-coronatest.de, (Kronenplatz und Marktstr. 43).

### Leutenbach:

Termine unter www.schnell-coronatest.de, (Testzentrum Minessa Medical GmbH, Löwenplatz)

### Hotline für Fragen zum Coronavirus

Mo. bis Fr. von 8 bis 18 Uhr unter Tel. 0711/904-39555, Sozialministerium.

### Ausstellungen

#### Virtuelle Ausstellung des Stadtmuseums Winnenden:

rund um die Uhr unter www.virtuelles-stadtmuseum-winnenden.de.  
**Kunst in der Unterführung am Kronenplatz:** Kunstsalon Winnenden.

### Bad

**Wunnebad Winnenden:** Frschwimmer: 6 bis 9.30 Uhr, 8 bis 14.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr (nur Sportbecken außen). Weitere Infos und Registrierung unter https://shop.wunnebad.de/de/.

### Büchereien

**Stadtbücherei Winnenden:** 10 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr.  
**Ortsbücherei Leutenbach:** 15 bis 18 Uhr.  
**Nellmersbach:** geschlossen.  
**Ortsbücherei Schwaikheim:** 15 bis 18 Uhr.

### Deponie

**Mülldeponie Eichholz:** 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

### Notdienste

**Apotheke am Rathaus,** Torstraße 9, Winnenden, 0 71 95/6 09 86.  
**Künelinapotheke,** Künelinstraße 2, Schorndorf, 0 71 81/6 55 11.  
**Ärztlicher Notdienst 18 bis 7 Uhr:** Notfallpraxis Winnenden, im Rems-Murr-Klinikum, ☎ 116 117.

### Soziale Dienste

**Awo-Sozialstation Rems-Murr:** Kranken- und Seniorenpflege, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte, Marktstraße 81, Winnenden, 0 71 95/58 72 63.  
**Diakoniestation Winnenden:** häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Demenzbetreuung, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine Winnenden und Oppelsbohm; Schorndorfer Straße 3, 0 71 95/9 06 81 20.  
**Kleiderstube des Deutschen Roten Kreuzes:** Wiesenstraße 10, Winnenden: Verkauf und Kleiderannahme von 9 bis 11 Uhr.  
**Mobile Dienste Winnenden:** 0 71 95 / 9 77 37 70.  
**Tageselternverein Winnenden und Umgebung:** telefonische Sprechstunde 18 bis 19 Uhr in der Mühlthorstraße 25, „Haus der Jugend“, Winnenden, 0 71 95/97 93 79 oder 97 93 78.  
**Wellcome Winnenden:** Unterstützung für Eltern nach der Geburt, 0 71 81/88 77 04.  
**Sozialstation Leutenbach:** 0 71 95/94 73 94.  
**Sozialstation Schwaikheim:** 0 71 95/95 08 99.  
**Nachbarschaftshilfe Berglen:** 0 71 95/7 21 77 oder 0 71 83 / 68 88.  
**Krankenpflegeverein Höblinswart:** 0 71 95/7 22 59.

## Kompakt

### Herzsportgruppe legt wieder los

Winnenden.  
Die Herzsportgruppe der SV Winnenden nimmt ihren Übungsbetrieb wieder auf: ab kommenden Dienstag, 25. Januar, von 19.30 bis 21 Uhr in der Stadion-Sporthalle an der Albertviller Straße. Dabei gilt die 2G-Regelung, die Teilnehmenden müssen von Corona genesen oder vollständig geimpft sein, Ankunft schon in Sportkleidung, da die Umkleieräume nicht zur Verfügung stehen.

## Wir gratulieren

**Winnenden:** Helmut Kamm zum 80. Geburtstag.  
**Winnenden-Baach:** Karl Seitz zum 90. Geburtstag.  
**Schwaikheim:** Francesco Truddaiu zum 75. Geburtstag.